

# Unterwelt

Von vulkanier2

## Kapitel 7: Unter Narakes gewalt

Kapitel: Unter Narakes gewalt

"Wo ist inuyasha. Hast du ihn gehen gelassen??"fragte kikyō. Narake erwiderte nichts. Die priesterin hatte zugestimmt ihn zu begleiten mit einer bedingung. Inuyasha soll leben.

"narake ich rede mit dir. Wo ist inuyasha."fragte kikyō

"am leben,wie ich es dir versprochen habe."lachte narake laut auf.

"warum glaube ich dir nicht??Wo ist er??"fragte kikyō. Sie sah ihn zum letzten mal,als man inuyasha vom scheiterhaufen runterholte. Sie war sich aber nicht sicher wie schwer inuyasha verletzt war. Aber er lebte noch.

"das war nicht unsere abmachung. Er lebte,als du ihn gesehen hast. Und nun wirst du mich begleiten,priesterin."grinste narake.

"wo bringst du mich hin??"fragte kikyō.

"da wo alles begann. Ich will wieder nach oben. Und du wirst mir dabei helfen."sagte narake.

"ich weiss aber nicht wie man wieder nach oben zurückkehrt. Ausserdem bist du hier viel besser aufgehoben als oben. Was willst du noch. Du hast doch hier schon dein eigenes reich??"fragte kikyō

"ich will mehr. Jetzt wo inuyasha mir nicht mehr in die Quere kommt,stehen mir alle türen offen."meinte narake und zerrte kikyō mit sich.

"was meinst du??Er ist tot?????"fragte die junge frau entsetzt.

"ups da hab ich mich gerade ein wenig verplappert. Keine sorge kikyō deinen freund wirst du sicherlich bald wieder sehen."grinste narake.

Kikyō wusste nicht was sie von dieser aussagen halten sollte. "Du wirst inuyasha bald wiedersehen"

Kagome rannte. Und irgendwann blieb sie dann stehen. Tränen liefen runter.

"inuyasha!!!"schluchzte sie und lief zu ihm.

Die anderen erreichten auch das ziel und waren glücklich. Sie hatten Inuyasha gefunden.

"inuyasha??"flüsterte kagome und kniete sich hin. Berührte den halbdämon an der schulter.

"er sieht nicht gut aus."sagte shippo ängstlich und kam auch näher.

"wir müssen so schnell es geht hier weg. Ich weiss nicht ob es hier heilkräuter gibt."meinte kagome und holte aus dem rucksack einige dinge aus der neuzeit. Sie säuberte die wunden und verband es. Doch es reichte nicht. Inuyasha war schwerverletzt und ohne bewusstsein.

"Helft mir inuyasha auf kirara zu bringen."sagte kagome.

Miroke half ihr.

Schweigend liefen kagome und die anderen durch den wald. Sie mussten aus dem reich der dämonen verschwinden. Und versuchen wieder in ihre welt zurückzukehren.

"Wie kommen wir denn wieder zurück??"fragte shippo.

"ich weiss es nicht. aber auf jedenfall haben wir inuyasha gefunden.den rest schaffen wir auch."meinte kagome lächelnd und schaute zum bewusstlosen halbdämon.

Sie hatten ohne zwischenfälle das reich überquert und befanden sich wieder im reich der menschen. Sie fanden ein abgelegenes verlassenes haus. Das war gut,denn dort können sie ohne grosse aufmerksamkeit zu erregen übernachten und um inuyasha sorgen.

Dieser schlief immer noch tief und fest. Ob er überhaupt wusste,dass er gerettet wurde??

Während inuyasha nun auf einem strohbett lag und schlief,überlegten die anderen bereits wie sie hier wegekamen.

"was meint ihr,ob es vielleicht mit tessaigas hilfe uns gelingt nach oben zu kommen??"fragte kagome

"versuch schadet ja nicht. wir müssen nur unfallfrei ankommen."grinste miroke.

Dann unterhielten sie sich noch für eine weile. Bis sie sich dann auch hinlegten.

Als es still wurde und langsam dämmerte,wurde was anderes wach.

Rotglühende augen stachen in die dunkelheit.